

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

MODUL 1

Clip 1:

Christian: Hast du deinen Hausschlüssel, Lena?

Lena: Nein, den hast doch du!

Christian: Ich? Ich hab den Schlüssel vorhin auf die Kommode gelegt und dann hast Du ihn genommen.

Lena: Stimmt. Aber dann habe ich den Schlüssel an *deinen* Bund gehängt und in *deine* Jackentasche gesteckt.

Christian: Lass uns erst den Tisch auf den Boden stellen, dann kann ich nachsehen.

Lena: Und? Hast Du ihn gefunden? Ist der Schlüssel in deiner Tasche?

Christian: Nein, ist er nicht.

Lena: Was machen wir denn jetzt?

Christian: Wir müssen den Schlüsseldienst anrufen. Wahrscheinlich liegt der Schlüssel im Haus. Wo ist denn jetzt mein Handy?

Lena: In deiner Hosentasche.

Max: Servus.

Christian: Hallo.

Melanie: Ich bin Melanie und das ist mein Mann Max.

Christian: Freut mich. Dort auf dem Boden sitzt meine Frau Lena und ich bin Christian.

Melanie: Wir sind eure Nachbarn und wollten hallo sagen.

Christian: Das ist aber nett.

Max: Woher kommt ihr?

Lena: Zuletzt? Aus Hamburg.

Christian: Ich bin eigentlich aus der Schweiz, aber wir haben uns in Hamburg kennengelernt.

Melanie: Oh, und warum zieht ihr hierher nach München?

Christian: Ich habe hier unten im Süden ein tolles Jobangebot von einer Versicherung bekommen.

Lena: Und mir gefällt München sehr gut. Ich bin Bürokauffrau und suche mir hier eine neue Arbeit.

Melanie: Ach ja, herzlich willkommen in München.

Lena: Brot und Salz.

Max: Ja, das soll euch in eurem neuen Haus Glück bringen.

Christian: Das können wir gut gebrauchen. Wir finden nämlich unseren Hausschlüssel nicht mehr.

Max: Hängt der vielleicht an einem Schlüsselbund?

Lena: Ja genau, mit einem Glücksbringer daran.

Max: Ist das hier vielleicht euer Schlüssel?

Lena: Ja. Ja, wo hast du denn den her?

Melanie: Der war dort hinten auf der Straße. Max hat ihn gefunden.

Christian: Dann muss er mir aus meiner Tasche und auf die Straße gefallen sein.

Lena: Toll, danke. Glück gehabt. Jetzt können wir wieder in unser Haus und müssen nicht den Schlüsseldienst anrufen.

Christian: Kommt ihr mit? Wir zeigen euch unser neues Zuhause.

Melanie: Gerne.

Max: Können wir euch noch helfen?

Lena: Wir sind mit dem Umzug fertig. Uns fehlt nur noch der Tisch. Der muss noch ins Haus.

Max: Schönes Stück ... da pack ich mit an.

Melanie: Euer Haus ist wirklich sehr schön!

Christian: Wir haben viel gearbeitet.

Lena: Wir haben Kartons in die Wohnung getragen ...

Christian: ... und in den Keller gestellt ...

Lena: Bilder an die Wand gehängt ...

Christian: Lampen an die Decke gehängt ...

Lena: ... das Bett im Schlafzimmer aufgebaut ...

Christian: ... und die Küche eingeräumt ...

Max: ... und den Tisch mitten ins Wohnzimmer gestellt.

Lena: Oh nein! Meine Vase. Ich bin so ein Schussel!

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

Melanie: Gut, dass das nicht nur mir passiert!
Letzte Woche habe ich meine Glas-
schüssel zerbrochen.

Max: Ja, aber die war total hässlich. Die
Vase war ja richtig schön. Tut mir
leid, dass sie jetzt kaputt ist.

Christian: Zum Glück war es nicht der Spiegel.
Das bedeutet sieben Jahre Pech!

Melanie: Wenn eine Vase wie eure zerbricht,
sagt man: Scherben bringen Glück!
Das ist doch super.

Christian: Ja, finden wir auch! Dann trinken
wir auf gute Nachbarschaft!

Lena: Und auf unser Glück! Prost!

Alle: Prost!

MODUL 2

Clip 2:

Melanie: Wie gefällt dir deine neue Heimat
Lena?

Lena: München ist wirklich eine schöne
Stadt. Es gibt viele sehenswerte
Museen und ein tolles Freizeitangebot.

Melanie: Im Sommer gibt's auch tolle Festivals
und wunderbare Konzerte.

Lena: Mir gefallen die vielen Leute und die
tollen, alten Häuser.

Melanie: Soll ich dir in den nächsten Tagen
etwas von der Stadt zeigen?

Lena: Eine gute Idee. Lass uns gleich damit
anfangen! ...

Das ist ein besonders schönes Gebäude!

Melanie: Das ist die Oper. Hier treten seit vielen
Jahren die größten Stars auf.

Lena: Bis zu meiner Heirat bin ich oft ins
Theater gegangen.

Melanie: Ich war seit mindestens drei Jahren
nicht mehr dort. Magst Du Opern?

Lena: Oh ja, ich liebe klassische Musik. Wie
wäre es, wenn wir in diesem Monat
mal gemeinsam in die Oper gehen?

Melanie: Klasse Idee!

Lena: Hast Du am nächsten Freitag Zeit?

Melanie: Ähm Moment ... ähm ... am Donners-
tag geht es nicht, ... Freitag ... Am

Freitag passt es. Wann geht die
Oper los?

Lena: Ich denke um acht Uhr ist Beginn.
Soll ich die Karten besorgen?

Melanie: Ach, ich mache das schon und reser-
viere uns zwei Karten.

Lena: Toll.

Melanie: Dann sind wir am Freitag verabredet.
Hast Du Lust mit mir noch einen
Kaffee trinken zu gehen?

Lena: Eine gute Idee. Das können wir gerne
später machen. Ich muss vorher noch
auf den Markt. Einkaufen.

Melanie: Einverstanden, gehen wir!

Lena: Ich brauche zuerst schöne Tomaten.

Melanie: Die kleinen hier sehen gut aus oder
nimm doch lieber die hier.

Lena: Dann brauche ich noch eine Zucchini
und zwei rote Paprika.

Melanie: Guck mal, nimm doch auch von den
gelben Paprika. Möchtest du auch
noch etwas von den grünen?

Lena: Nein. Dann brauche ich noch Pfir-
siche.

Melanie: Die Pfirsiche sind aber ganz schön
teuer. Nimm doch lieber von den
günstigen Nektarinen.

Lena: Du solltest Verkäuferin auf dem
Markt werden.

Melanie: Oh ja! Kann ich Ihnen helfen?
Möchten Sie lieber die grünen Äpfel
oder die roten? Was darf es sonst
noch sein?

Lena: Komm, ich muss noch ein paar Sachen
kaufen. Und da brauche ich deine
Hilfe, vor allem beim Tragen!

Melanie: Du, sag mal, warum hast du denn so
viele Sachen eingekauft? Frischen
Fisch, Gemüse, Käse, grünen Salat,
Obst ... Was hast Du vor?

Lena: Na, ich möchte Dich und Deinen
Mann am Abend zum Essen einladen.
So gegen acht?

Melanie: Oh, das ist aber nett! Danke für die
Einladung. Wir kommen gerne.

Lena: Dann bis später.

Beide: Äh ja ...

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

MODUL 3

Clip 3:

Christian: Hey Max.

Max: Hey, hallo Christian! Geht's Dir gut?

Christian: Danke, ja. Es könnte noch besser gehen, wenn ich mehr Sport machen würde.

Max: Würde, könnte ... mach's doch einfach! Da drüben KÖNNTEST Du dich umziehen!

Christian: Na dann SOLLTE ich wohl mal. In Hamburg habe ich auch mal in einem Verein gespielt und würde auch gerne hier in einer Mannschaft spielen.

Max: Hey – du solltest in der Nationalelf spielen!

Christian: Ja klar. Den Vertrag würde ich sofort unterschreiben.

Max: Mal im Ernst. Wenn ich du wäre, würde ich was machen aus meinem Talent.

Christian: Das ist jetzt wohl zu spät, aber als Junge habe ich noch geglaubt, ich werde mal Fußball-Profi!

Max: Den Traum vom Profi kenne ich gut. Aber komm doch in unsere Mannschaft.

Christian: Mal sehen, ob ich trainieren kann. Ich habe mir letztes Jahr beim Skiurlaub mein Knie schwer verletzt.

Max: Oh. Das tut mir leid.

Christian: Das konntest du ja nicht wissen ...

Max: Mist. Hätte ich doch besser aufgepasst ...

Christian: Was ist passiert?

Max: Ich dachte, ich hätte den Ball noch gekriegt, deswegen bin ich gesprungen.

Christian: Geht's wieder? Vielleicht sollten wir für heute besser aufhören. Brauchst du was zum Kühlen?

Max: Ein kühles Bier wäre jetzt genau das Richtige.

Christian: Mir reicht es auch für heute mit dem Sport. Ich habe einen Riesenhunger!

Max: Ich auch!

Christian: Hi Süße ... Essen? Bei uns? Eine super Idee. Lena will heute Abend für uns alle kochen und sie fragt, ob wir die Getränke besorgen würden und in einer Stunde bei uns zuhause sein könnten?

Max: Könnten, würden ... Machen wir es doch einfach!

MODUL 4

Clip 4:

Lena: Ich ärgere mich so sehr, dass ich heute nicht für euch kochen kann.

Christian: Lenas Fischsuppe ist die Beste! Wir essen sie ein anderes Mal, wenn der Herd wieder funktioniert.

Melanie: Vielleicht ist etwas durch den Umzug kaputt gegangen. Vielleicht ist es auch nur eine Kleinigkeit.

Christian: Genau! Und heute verderben wir uns deswegen nicht die Laune.

Max: Stimmt. Außerdem freuen wir uns auch, dass wir euch unser Lieblingsrestaurant zeigen können. Worauf warten wir? Gehen wir rein? Komisch, dass heute nicht besonders viel los ist.

Melanie: Ja, seltsam. Normalerweise ist das Restaurant immer voll. Ich frage mich, ob es einen Grund dafür gibt.

Lena: Welchen Tisch sollen wir nehmen?

Christian: Nehmen wir doch den Tisch dort hinten.

Melanie: Wir möchten uns ganz herzlich bei euch bedanken, dass ihr uns zum Essen einladet.

Lena: Wir freuen uns, dass wir so nette Nachbarn haben.

Max: Nein, wir freuen uns, dass so nette Leute in das Haus neben uns eingezogen sind.

Christian: Ja und darauf müssen wir anstoßen. Dann bestellen wir mal. Wo ist denn der Kellner?

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

- Max:* Können wir bestellen?
Kellner: Komme gleich!
Max: Wo bleibt er denn?
Lena: Entschuldigung! Wir möchten gerne bestellen!
Kellner: Komme sofort. Kleinen Moment. ... So.
Max: Der Tisch wackelt.
Kellner: Ja.
Christian: Und wir hätten gerne vier Gläser Sekt.
Max: Wir hätten auch gerne eine zweite Speisekarte.
Kellner: Gerne. Klar. Ich ...
Lena: Ich hätte meinen Sekt gerne mit Orangensaft.
Kellner: Orangensaft ... Gut. Bringe ich Ihnen.
Melanie: Hm, das klingt ja gut. Ich weiß, dass der Fisch hier immer sehr gut ist. Den nehme ich und vorher eine Suppe.
Max: Ich bestelle das Lammfleisch.
Lena: Eine gute Idee. Ich nehme auch das Lammgericht.
Christian: Ich kann mich nicht entscheiden. Soll ich vorher einen Salat essen oder nicht?
Lena: Nimm doch den Salat. Dann teilen wir.
Kellner: Entschuldigung. Das tut mir furchtbar leid. Entschuldigung, das tut mir wirklich ... also ...
Lena: Entschuldigung, aber mein Sekt ist ohne Orangensaft.
Kellner: Oh, ähm ... ich bringe natürlich sofort einen mit Orangensaft. Darf ich Ihnen vielleicht schon was zu essen bringen?
Lena: Ich nehme das Lammfleisch.
Kellner: Natürlich. Mit Reis oder mit Kartoffeln?
Lena: Ich denke ... hm ... mit Reis.
Max: Das gleiche nehme ich auch.
Melanie: Und ich bekomme zuerst die Suppe und danach den Fisch.
Kellner: Gerne.
- Christian:* Ich hätte gerne den Salat, aber bitte ohne Tomaten. Und als Hauptspeise möchte ich auch den Fisch.
Kellner: Gut. Dann haben wir jetzt also einen Salat mit Tomaten, äh ...
Christian: OHNE.
Kellner: Ohne. Natürlich, klar. Reis mit Kartoffeln ...
Max: Wir hätten gerne zwei Mal Lammfleisch mit Reis.
Kellner: Ähm, natürlich ... und Sie hatten den Fisch?
Melanie: Wir bekommen ZWEI Mal Fisch und EINE Suppe.
Kellner: Zwei mal Fisch ... Gut. Bringe ich Ihnen sofort.
Lena: Irre ich mich oder ist unser Kellner irgendwie abwesend?
Melanie: Ich bin mir nicht sicher, ob er sich das Essen richtig aufgeschrieben hat. Hoffentlich geht das nicht auch noch schief.
Max: Wollen wir es nicht hoffen!
Christian: Wenn er mir noch etwas auf meine Hose schüttet, beschwere ich mich bei seinem Chef.
Lena: Er kann sich ja nicht mal eine Bestellung merken.
Melanie: Ich frage mich, mit wem er die ganze Zeit telefoniert. Normalerweise wird man hier schnell und höflich bedient.
Kellner: Sie glauben gar nicht, wie sehr ich mich gerade freue! So sehr, dass ich Sie auf das Getränk einladen möchte!
Melanie: Warum? Was ist los?
Kellner: Ich bin Vater geworden.
Lena: Na, herzlichen Glückwunsch zur Geburt!
Kellner: Danke.
Lena: Ist es ein Mädchen oder ein Junge?
Kellner: Ein Junge. Ja ich, äh ... wow! Ich möchte mich auch ganz herzlich bei Ihnen entschuldigen, dass ich so durch den Wind war, aber ich habe mir einfach wahnsinnig Sorgen gemacht.

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

Christian: Jetzt wird uns einiges klar.

Max: Wir freuen uns natürlich mit Ihnen und wünschen Ihnen alles Gute und viel Glück.

Kellner: Danke. Ja dann sag ich jetzt dem Koch Bescheid, dass er sich beeilen soll, damit Sie schnell was zu essen bekommen. Und dann muss ich mich erst mal von der Aufregung erholen!

Christian, Lena, Melanie, Max:
Wir auch!

MODUL 5

Clip 5:

Lena: Hallo Melanie. Was für eine Überraschung! Komm rein.

Melanie: Du hast dein Tuch neulich liegen gelassen, als wir zusammen im Restaurant waren. Der Kellner hat es mir heute gegeben, als ich mit Max zum Mittagessen dort war.

Lena: Wenn ich dich nicht hätte ...

Melanie: Ach, gern geschehen. Sag mal, was riecht denn hier so gut?

Lena: Das sind Zwiebeln und Kartoffeln. Die braucht man unbedingt, wenn man echtes Labskaus kochen will.

Melanie: Labskaus? Was ist das?

Lena: Das ist ein norddeutsches Gericht. Seefahrer haben es nach Deutschland gebracht.

Melanie: Aha! Interessant. Und was ist da alles drin?

Lena: Viele gute Dinge. Lass Dich überraschen. Mein Großvater hat es mindestens einmal im Monat für uns gekocht.

Melanie: Mein Großvater hat nie gekocht. Er ist spazieren gegangen, wenn meine Großmutter in der Küche gearbeitet hat.

Lena: Wenn mein Großvater gekocht hat, ist meine Großmutter auch immer aus dem Haus gegangen. Die Küche war

nämlich immer ein einziges Chaos, wenn das Essen fertig war!

Melanie: Kann ich dir helfen?

Lena: Wenn du die Kartoffeln abgießt, kann ich hier weiter machen.

Melanie: Autsch!

Lena: Was ist passiert?

Melanie: Ich habe mir die Finger verbrannt!

Lena: Nimm doch Eis und kühl deine Finger damit.

Melanie: Wo hast du Eis?

Lena: Hier im Gefrierschrank.

Melanie: Ah – das tut gut.

Lena: Besser?

Melanie: Fleisch, rote Bete. Heringe. Passt das denn überhaupt zusammen?

Lena: Dasselbe hat Christian mich auch gefragt, als ich zum ersten Mal Labskaus gekocht habe.

So. Wenn ich jetzt noch die Rote Bete dazu gebe, dann bekommt das Gericht die typische Farbe.

Melanie: Rote Bete habe ich zum letzten Mal gegessen, als ich noch ein Kind war!

Lena: Die schmeckt besonders lecker, wenn man sie ganz fein schneidet. Schneide doch schon mal die Essiggurken klein.

Melanie: Das wird ja immer verrückter. Essiggurken?

Lena: Wenn ich die Essiggurken weglasse, fehlt dem Gericht der besondere Kick!

Melanie: Ich weiß nicht, ob das schmeckt.

Wenn ich sehe, was da alles drin ist.

Lena: Es ist mein Lieblingsessen und schmeckt viel besser, als du denkst. Probier mal. Wenn ich noch Salz dazu gebe, wird es dann zu salzig?

Melanie: Hhm, ganz lecker. Köstlich. Ich hätte nicht gedacht, dass das schmeckt. Ich bin wirklich überrascht!

Lena: Damit hast du wohl nicht gerechnet, als du bei mir geklingelt hast!

Melanie: Wirklich nicht. Und ich esse sogar noch einen Rollmops dazu.

Lena: Oh ja – natürlich!

Melanie: Ah, ich habe etwas vergessen!

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

Lena: Okay.
Melanie: Das sind echte Münchner Weißwürste – eine bayerische Spezialität. Wenn du sie ins heißes Wasser gibst, schmecken sie wunderbar zum Frühstück.
Lena: Zum Frühstück? Na, ich weiß nicht. Ups. Das klappt nicht.
Melanie: Nein, nein doch nicht so. Bei uns in Bayern isst man die Weißwurst mit der Hand.
Lena: Da muss ich aber noch viel üben!
Melanie: Aber das wichtigste ist, dass es schmeckt!
Lena: Es schmeckt ganz gut. Aber nicht zum Frühstück!

MODUL 6

Clip 6:

Lena: Guck mal, Melanie.
Melanie: Wo?
Lena: Hier sind hübsche Schuhe.
Melanie: Welche meinst du? Die neben den Stiefeln?
Lena: Ja. Genau. Wie findest du sie?
Melanie: Sehr schön. Das Kleid finde ich aber auch sehr gut.
Lena: Das würde bestimmt gut an dir aussehen.
Melanie: Hm ... Max und ich haben nächste Woche Hochzeitstag ... und ich könnte ein neues Kleid brauchen ...
Lena: Wie lange seid ihr denn schon verheiratet?
Melanie: Seit einem Jahr.
Lena: Na dann, worauf wartest du?
Melanie: Ach, ich weiß nicht ...
Lena: Wir gehen jetzt in das Geschäft und kaufen dir ein schönes neues Kleid für deinen ersten Hochzeitstag ...
Melanie: Aber nur, wenn du mitkommst und mir hilfst!
Lena: Na klar! Das wird ein Spaß! ... Wie findest du das hier vorne?

Melanie: Das? Niemals!
Lena: Aber das ist doch schick.
Melanie: Und das am Spiegel?
Lena: Das ist nicht dein Ernst! Das Kleid an der Puppe sieht gut aus.
Melanie: Ach ich weiß nicht ...
Lena: Aber das hier ist wirklich hübsch.
Melanie: Das finde ich auch.
Lena: Probiere es doch an.
Melanie: Wo ist die Umkleide?
Lena: Guck mal da.
Melanie: Bis gleich.
Lena: Toll. Das Kleid steht dir sehr gut.
Melanie: Soll ich es noch in einer anderen Farbe ausprobieren?
Lena: Nein, nein. Die Farbe passt sehr gut zu dir.
Lena: Was habt ihr an eurem Hochzeitstag geplant?
Melanie: Das wissen wir noch nicht. Ich möchte ein Wochenende wegfahren. Hast du eine Idee? Vielleicht kann ich Max damit überraschen.
Lena: Hhm ...
Melanie: Kennst du eine nette kleine Pension in der Schweiz oder in Österreich? Vielleicht auch an einem See oder im Gebirge. Sie soll auf jeden Fall nicht zu weit weg sein.
Lena: Willst du mit dem Auto dorthin fahren?
Melanie: Wir können nur ein Wochenende wegfahren und mit dem Auto ist es praktischer.
Lena: Ich kenne eine romantische Pension in den österreichischen Bergen. Soll ich fragen, ob sie ein Zimmer frei haben? Ich kenne den Besitzer gut. Er hat früher mal in Hamburg in einem Restaurant gearbeitet.
Melanie: Ja, frag ihn doch, ob in seinem Hotel noch ein Zimmer frei ist.
Lena: Warte, ich rufe gleich dort an ... Hallo Herr Obermaier, hier ist Lena. Wie geht es Ihnen? ... Danke gut. Ich wollte Sie fragen, ob Sie ein Zimmer

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

frei haben. Nein, nicht für uns ...
leider. Aber unsere Freunde möchten
ihren ersten Hochzeitstag bei Ihnen
feiern!
Wann?

Melanie: Am nächsten Wochenende. Von Frei-
tag bis Sonntag.

Lena: Ja, ja. Ein Doppelzimmer mit Früh-
stück. Haben Sie noch ein Zimmer
mit Balkon und Blick auf die Berge ...
Ja? Das große Zimmer ist frei! Super!
Können Sie es reservieren? Prima ...
Gut alles klar ... Unsere Freunde mel-
den sich noch mal bei Ihnen. Danke-
schön.

Melanie: Und? Hat es geklappt?

Lena: Wenn du willst, kannst du deinen
Mann nächste Woche mit einer schö-
nen Wochenendreise in die Berge und
in einem wunderschönen Kleid über-
raschen.

Melanie: Schön! Dann brauchen wir jetzt nur
noch ein Kleid für dich!

MODUL 7

Clip 7:

Max: Grüß dich Christian!

Christian: Ja hallo Max! Was für eine nette
Überraschung!

Max: Das Wetter ist so schön und da wollte
ich dich besuchen.

Christian: Ich dachte, du arbeitest heute?

Max: Ich habe mir heute Nachmittag frei
genommen.

Christian: Das ist aber nett, dass du vorbeii-
schaust.

Max: Ist das dein Auto?

Christian: Ja, ein italienischer Oldtimer. Inter-
essierst du dich für alte Autos?

Max: Du solltest mich besser fragen, ob ich
mich für schnelle Autos interessiere.

Christian: Dieses ist ein altes UND ein schnelles
Auto!

Max: Aha! Du bist der Experte und solltest
es ja wissen! Wo hast du das denn
gelernt?

Christian: Ich habe das nicht gelernt. Ich bin
eigentlich Versicherungsberater.
Autos reparieren ist mein Hobby und
mache ich in meiner Freizeit.

Max: Ich hab mal eine Lehre als Bankkauf-
mann gemacht. Da bin ich 18 Jahre
alt gewesen. Aber es hat mir keinen
Spaß gemacht.

Christian: Und was ist dann passiert?

Max: Stell Dir vor, ich habe die Lehre abge-
brochen. Meine Eltern haben das gar
nicht gut gefunden.

Christian: Das glaube ich. Und dann?

Max: Ich habe eine Ausbildung als Schrei-
ner gemacht. Ich arbeite lieber mit
meinen Händen als mit Zahlen.

Christian: Hast du eine eigene Werkstatt?

Max: Oh ja ... Und das Beste ist: Mein Meis-
terstück das ist ein großer Kleider-
schrank gewesen. Und den habe ich
dann meinen Eltern geschenkt und so
waren sie am Ende doch noch wieder
stolz auf ihren Sohn!

Christian: Wirklich! Das ist ja toll!

Max: Ja also, wenn Du mal einen Tisch
oder Stuhl brauchst, ruf mich an!

Christian: Danke, mache ich! Und wenn Du mal
eine neue Versicherung brauchen
solltest, dann sag mir Bescheid.

Max: Ähm. Das wäre gut. Vielleicht kannst
du mich wirklich bei einer Versiche-
rung beraten.

Christian: Hey, also das sollte dir wirklich nicht
unangenehm sein. Wofür hat man
denn Freunde? Natürlich helfe ich
dir gern! Komm doch nachher gleich
mit zu mir und wir sprechen alles
durch.

Max: Danke.

Christian: Könntest du einmal den Motor
starten?

Max: Klar!

Christian: Noch mal.

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

Max: Okay. Wo hast du das Auto her?
Christian: Das habe ich von meinem Großvater.
Ja!
Max: Wow! Du Christian, ich wollte dich eigentlich mal was fragen.
Christian: Schieß los.
Max: Melanie und ich haben nächste Woche Hochzeitstag und ich möchte sie überraschen. Hast du irgendeine Idee?
Christian: Hhm ...Wir sind mal mit dem Oldtimer in die Berge gefahren. Eine wunderschöne Fahrt über die Landstrasse.
Max: Wo seid ihr denn hingefahren?
Christian: Nach Österreich und wir sind zufällig in einer Pension gelandet und da hat uns der Besitzer gesagt, dass er aus Hamburg kommt. Wie wir! Da haben wir uns natürlich gleich für ein paar Tage einquartiert. Ich sage dir: Wir haben ein wunderschönes großes Zimmer gehabt. Das Essen ist super und die Aussicht auf die Berge sensationell!
Max: Das klingt wunderbar.
Christian: Ja. Genau das Richtige für euren Hochzeitstag! Ich sollte gleich mal da anrufen und fragen, ob sie das große Zimmer noch frei haben? Moment.
Max: Melanie und ich wollten sowieso im Sommer wegfahren.
Christian: Ja, hallo, hier Christian Neugebauer... Haben Sie für das nächste Wochenende das große Zimmer noch frei? Nein? Schade. Ist vor einer halben Stunde gebucht worden.
Max: Naja. Sollte wohl nicht sein.
Christian: Kopf hoch. Du bekommst mein Auto und ihr macht einen Ausflug. Das wird deine Frau bestimmt freuen!
Max: Mm. Ich weiß nicht ...
Christian: Ja – hallo – ich bin noch dran ... ah, ein Doppelzimmer wäre noch frei ...

MODUL 8

Clip 8:

Lena: Was ist nur mit der EC-Karte los? Die Karte, die ich heute bekommen habe, funktioniert nicht.
Melanie: Ach nee.
Lena: Mist! Ich habe letzte Woche ein Konto eröffnet und jetzt kann ich kein Geld abheben.
Melanie: Mein Bargeld reicht für uns zwei. Soll ich dir etwas leihen?
Lena: Hätte ich die Karte doch in der Bank zusammen mit dem Kundenberater ausprobiert. Der hätte die Karte dann gleich überprüfen können.
Melanie: Diese Bank hat eigentlich einen guten Service.
Lena: Der Mann, der mich beraten hat, war sehr nett. Aber den kann ich ja jetzt nicht mehr fragen, weil die Bank schon geschlossen hat.
Melanie: Ich mache dir einen Vorschlag: Du steckst deine Karte wieder ein. Die kannst du auch morgen in der Bank überprüfen lassen, wenn sie wieder geöffnet hat. Stattdessen fahren wir jetzt nach Hause und trinken einen schönen Kaffee. Den haben wir uns verdient. Was meinst du?
Lena: Also gut. Aber dann fahren wir zu mir. Christian müsste schon zuhause sein. Wenn ich noch mit zu dir komme, wundert der sich sonst, wo ich so lange bleibe.
Melanie: Gute Idee. Wenn wir uns beeilen, schaffen wir noch die S-Bahn um halb sechs.
Lena: Dann sollten wir uns beeilen. Hallo, ihr zwei!
Melanie: Was macht ihr denn da?
Max: Wir brauchen doch unbedingt eine neue Rechtsschutzversicherung. Ich habe mir ein paar Angebote schicken lassen. Die hat mir Christian jetzt erklärt.

LEHRER-DVD, TRANSKRIPTIONEN

- Christian:* Wo wart ihr?
Lena: Wir waren in der Stadt und konnten ein paar wichtige Dinge erledigen.
Christian: Ja. Wir waren auch erfolgreich. Zumindest teilweise.
Max: Ja. Stimmt. Ich kann mich jetzt endlich für eine Versicherungspolice entscheiden. Mit Christians Beratung habe ich die mit den besten Konditionen gefunden.
Lena: Na, dann warst du ja erfolgreicher als ich. Meine neue EC-Karte funktioniert nicht. Die habe ich erst seit heute.
Christian: Also konntest du kein Geld abheben?
Lena: Nein. Leider nicht. Das musst du später mit deiner Karte abheben.
Melanie: Und was habt ihr in der Werkstatt gemacht?
Max: Christian hat einen echten Oldtimer. Kaum zu glauben, wie schnell der fährt.
Christian: Dieses Auto ist ein Traum! Perfekt für ein romantisches Wochenende.
Lena: Wenn du schon von Romantik sprichst, haben wir auch eine kleine Überraschung!
Christian: Für wen?
Melanie: Max, wir haben doch nächstes Wochenende Hochzeitstag ... und damit wir den auch richtig feiern können, hatte Lena eine tolle Idee ... Max, was hältst du davon, wenn wir nächstes Wochenende wegfahren?
Max: Ähm ... Wohin?
Lena: Nach Österreich. Ich kenne da eine nette Pension in den Bergen. Es ist nicht weit von hier.
Melanie: Ja. Da habe ich ein großes Zimmer für uns gebucht.
Lena: Eine Überraschung.
Melanie: Freust du dich?
Max: Tolle Idee.
Christian: Max hat an dem Wochenende auch ein Zimmer gebucht. Eine nette Pension in den österreichischen Bergen.
- Lena:* Meinst du die Pension von den Obermaiers?
Christian: Es sollte eine Überraschung für Melanie sein.
Lena: Wie? Dann habt ihr dort also auch ein Zimmer gebucht?
Max: Ich wollte mit dir in Christians Oldtimer dorthin fahren.
Melanie: Das heißt, wir haben für uns zwei Zimmer in einem Hotel gebucht?!
Christian: Richtig.
Lena: Melanie wollte Max und Max wollte Melanie überraschen!
Melanie: Jetzt haben wir zwei Zimmer.
Max: Stimmt. Aber in deinen Oldtimer passen doch vier Personen.
Christian: Ja.
Melanie: Was macht ihr nächstes Wochenende?
Lena: Wir haben nichts geplant.
Max: Dann würde ich vorschlagen, wir fahren alle vier gemeinsam nach Österreich.
Christian: Mit meinem Oldtimer ...
Lena: ... in eine nette Pension, die wir kennen.
Melanie: Ich packe ein schickes Kleid ein.
Max: Und wir machen uns zwei tolle Tage!